

Home:

Herzlich willkommen auf der Homepage des Gewässerunterhaltungs- u. Ausbauverband Schunter –kurz: UV Schunter-. Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten Einblicke in unsere Arbeit, in Organisation, Struktur und Aufgaben unseres Verbandes geben können. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, die der Verband schon seit Jahren erfolgreich für seine Gewässer vorantreibt. Detaillierte Informationen rund um den Schunterverband sind über die entsprechenden Links abrufbar.

Wir über uns:

Der Schunterverband ist ein Wasser- u. Bodenverband gemäß dem Nds. Wassergesetz (NWG). Ihm obliegt die Unterhaltung und der Ausbau von Gewässern II. Ordnung in seinem Verbandsgebiet. Dieses Gebiet umfasst das Flussgebiet der Schunter und der Wabe einschließlich der Nebengewässer. Es erstreckt sich in West-Ost-Ausdehnung von Walle im Landkreis Gifhorn bis Helmstedt an der Grenze nach Sachsen-Anhalt und in Nord - Süd- Ausdehnung von Heiligendorf (Stadt Wolfsburg) bis nach Salzdahlum (Stadt Wolfenbüttel) und hat eine Größe von 603 Quadratkilometern. Mitglieder sind alle Gebietskörperschaften in diesem Bereich, die auch im Wesentlichen den Verband durch größenabhängige Mitgliedsbeiträge (Flächenbeitrag und Erschwerungen) finanzieren.

Der UV Schunter ist in seinem Verbandsgebiet für 25 Gewässer mit einer Gesamtlänge von zurzeit rd. 250 Km einschließlich renaturierter Bereiche zuständig. Der Bauhof des Verbandes befindet sich mitten im Verbandsgebiet in der Stadt Königslutter am Elm, Kupfermühlenberg 1a. Dort befindet sich auch die Geschäftsführung, die täglich ab 07.00 Uhr bis 16.30 Uhr zu erreichen ist. Ausnahme: Mittwoch und Freitag nur bis 12.30 Uhr

Gewässer UV Schunter Schuntergedicht Link

Gewässer	Länge in Km
Schunter	57,750
Beberbach	4,660
Sandbach	9,850
Teichgraben	4,260
Scheppau	6,400
Lauinger Mühlenriede (Sipseriede)	4,465
Uhrau	12,780
Rennauer Riede	1,125
Lutter	8,850
Mittelgraben	2,420
Lange Welle	3,780
Brunsolgraben	1,955
Buschmühlengraben	2,190
Schierpkebach	1,530
Laagschunter	2,840
Wabe	22,852
Mittelriede	6,345
Weddeler Graben	3,310
Reitlingsgraben	2,600
Feuergraben	5,930
Salzdahlumer Graben	2,600
Ohe	1,320
Losebacht	0,820
Apelstedter Grenzgraben	1,985
Fettlochgraben	0,960

Karte Verbandsgebiet Link

Organisation:

Mitglieder

Wahlbezirk I: Gemeinden im Landkreis Helmstedt

Wahlbezirk II: Gemeinden in den Landkreisen Wolfenbüttel und Gifhorn

Wahlbezirk III: Stadt Braunschweig, Stadt Wolfsburg, sonstige Grundeigentümer

Wahlbezirk I	Wahlbezirk II	Wahlbezirk III
Gemeinden LK Helmstedt	Gemeinden LK Wobü u. Gifhorn	Sonstige
Stadt Helmstedt	Stadt Wolfenbüttel	Stadt Braunschweig
Stadt Königslutter am Elm	Gemeinde Cremlingen	Stadt Wolfsburg
Gemeinde Lehre	Gemeinde Sickte	Landkreis Helmstedt
Gemeinde Büddenstedt	Gemeinde Erkerode	Landkreis Wolfenbüttel
Gemeinde Mariental	Gemeinde Evessen	Nds. Landesforstamt Wolfenb.
Gemeinde Rennau	Gemeinde Veltheim	Deutsche Bahn AG
Gemeinde Frellstedt	Stadt Schöppenstedt	Nds. Landesbeh. Str.-bau/Verke.
Gemeinde Rábke	Gemeinde Dahlen	Forstgenossenschaft Warle
Gemeinde Süplingen	Gemeinde Kneitlingen	Stiftung BS. Kulturbesitz
Gemeinde Süplingenburg	Gemeinde Meine LK Gifh.	Schießsportv. Erkerode
Gemeinde Warberg	Gemeinde Vordorf LK Gifh.	
Gemeinde Wolsdorf	Gemeinde Schwülper LK Gifh.	
Gemeinde Volkmarsdorf		

Verbandsausschuss –Wahlperiode 01.01.2012 – 31.12.2016

Wahlbezirk I

Gemeinde	Ausschussmitglied	Vertreter
Stadt Helmstedt	Wittich Schobert	Susanne Weihmann
Stadt Königslutter am Elm	Alexander Hoppe	Susanne Stabrey
Stadt Königslutter am Elm	Klaus-Peter Birke	Falk Gehrecke
Gemeinde Lehre	Jens Hoppe	Marcel Bellina
Gemeinde Lehre	Jürgen Kirchmann	Marcus Behrens
Samtgemeinde Nord-Elm	Carsten Seidel	Jörg Hillemann
Samtgemeinde Nord-Elm	Dirk Brandes	Lutz Schlünz
Samtgemeinde Grasleben	Jörg Minkley	-

Wahlbezirk II

Gemeinde	Ausschussmitglied	Vertreter
Gemeinde Cremlingen	Burghard Wittberg	Ina Weber-Schönian
Samtgemeinde Sickte	Hans Eulberg	Andreas Schulze
Gemeinde Schwülper	Werner Eßmann	-

Wahlbezirk III

Behörde	Ausschussmitglied	Vertreter
Stadt Wolfsburg	Andreas Artale	Burkhard Noltemeyer
Stadt Braunschweig	Danny Rambow	Hans-Hermann Wörmer
Stadt Braunschweig	Dr. Franziska Gromadecki	Ullrich Sass
Nds. Landesforsten	Martin Reulecke	Peter Kögelsperger

Bankverbindung:

Volksbank am Elm eG

Konto: 400 38 20 300

BLZ 270 925 55

Verbandsvorstand – Wahlperiode 01.01.2013 – 31.12.2017

Vorstandsposten	Name	Vertreter	Bereich
Verbandsvorsteher	Werner Denneberg	Claus Wilske	Königslutter am Elm
Vorstandsmitglied	Claus Wilske	Michael Seibt	Braunschweig
Vorstandsmitglied	Günther Eichenlaub	Thomas Schaaf	Cremlingen
Vorstandsmitglied	Helmut Bauwe	Edelgard Hahn	Lehre
Vorstandsmitglied	Peter Altenbach	Jörn Spelly	Königslutter am Elm

Schaubeauftragte – Wahlperiode 01.01. 2013 – 31.12. 2017

Schaugebiet	Gewässer	Schaubeauftragter
Obere Schunter	Schunter bis Lehre Laagschunter Schierpkebach Lange Welle Mittelgraben Buschmühlengraben Brunsole Rennauer Riede Uhrau Lutter Lauinger Mühlengraben Scheppau	Jörg Minkley Rottorf/Klei Christian Klein Räbke Bernd Geissler Helmstedt
Untere Schunter	Schunter ab Lehre bis Walle Beberbach Teichgraben Fettlochgraben	Hans-Chr. Henniges Thune Dr. Gerhard Meier Wolfsb. Otto Stücke Lehre
Wabe	Wabe Ohe Losebach Feuergraben Reitlingsgraben Salzdahlumer Graben Weddeler Graben Mittelriede Sandbach Apelstedter Grenzgraben	Lars Haverlah Cremlingen Manfred Reuper Sickte Danny Rambow Braunschw

Hochwasserschutz

- Mitarbeit bei Bewertung von Hochwasserrisiken und Schutzmaßnahmen
- Vorbeugender Hochwasserschutz durch Gewährleistung eines schadlosen Wasserabflusses im Rahmen des Möglichen
- Anpassung von Unterhaltung und Ausbau an Hochwassererfordernissen

Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage
- Pressearbeit
- Vortragsreihen u.a. "Schunter der Elmfluss", „Schunter in neuem Gewand“
- Filme u.a. über Schunter, Wabe, Lutter, Hochwasser, Sandtrieb
- Dokumentationen Beberbach
- Führungen u.a. Gewässerverlauf Schunter, Renaturierungsstrecken, Quellbereiche Lutter u. Schunter, Lutterläufe Stadtgebiet Königsutter
(Kontaktaufnahme über Vorsteher Werner Denneberg)

Aktuelles:

Termine

18. April 2013 11.00 Uhr Ergänzungswahl Verbandsausschuss Wahlbezirke I u. II
Geschäftsstelle Königsutter am Elm
27. Aug. 2013 19.00 Uhr Kirchengemeinde Flechtorf
Vortrag: Die Schunter in neuem Gewand

Protokolle Gewässerschauen

- Schaubezirk Obere Schunter vom 08.11.2012 [Link](#)
Schaubezirk Untere Schunter vom 15.11.2012 [Link](#)
Schaubezirk Wabe vom 15.11.2012 [Link](#)

Geschichte:

(in Stichworten)

1960 – 1981 (Chemie und Ausbauphase)

Gründung erfolgte kraft Nds. Wassergesetz 1960 aus den bis dahin selbständigen Verbänden Obere Schunter, Untere Schunter und Wabe. Erster Verbandsvorsteher wurde August Wolters aus Süpplingenburg, Spitzname „Schuntergeneral“. Die Verwaltung erfolgte in der Stadt Königsutter am Elm unter Dr. Heinrich Gremmels. Die Eigenregiekolonne bestand aus 3 Mitarbeitern. Die Unterhaltung erfolgt durch Begradigungsmaßnahmen, chemische Krautung und den Einsatz von langlebigen Bongossifaschinen zur Böschungsfußsicherung. Der UVS hat damals noch keinen eigenen Bauhof, die wenigen Maschinen wurden auf dem Rittergut Süpplingenburg bei Vorsteher August Wolters untergestellt. Als erste Fremdfirma wurde die Firma Evers aus Bunde in Ostfriesland mit der chemischen Krautung der Gewässerböschungen beauftragt.

1980 – 1997 (Grünverrohrungsphase)

Nach dem Tod August Wolters übernahm Forstoberrat Dr. Hartmut Wagner 1980 die Leitung der Verbandsgeschicke. Die Eigenregiekolonne wurde aufgrund weiterer Gewässeraufstufungen auf 4 Mitarbeiter verstärkt. Zudem wurde in Glentorf in der ehemaligen Molkerei der UVS- Bauhof installiert. Die technische Betreuung oblag dem WWA Braunschweig, anschließend privaten Ing.-Büros und

Bankverbindung: Volksbank am Elm eG Konto: 400 38 20 300 BLZ 270 925 55

letztlich Vorstandsvorsteher Dr. Wagner und seinem Vertreter Bruno Meier, der bis zum 31.12.2012 in dieser Funktion tätig war.

Die Unterhaltung änderte sich vehement. Abkehr von chemischer Krautung, Beginn umfangreicher Pflanzmaßnahmen an den Gewässerböschungen, Abkehr von totem Bongossimaterial, hin zu Naturverbau mit lebendigen Strauchfaschinen aus Weiden-, Pappeln- und Erlenmaterial. Zudem Einsatz von Drahtsenkwalzen, Drahtkörben mit Lesesteinen sowie Sisal und Kokosmatten zur Böschungsstabilisierung. Böschungspflege erfolgte durch Böschungsmahd ab September j.J. verstärkt durch Fremdfirmen, wobei die Firma Evers heute noch im Verbandsgebiet aktiv ist.

Einzug der Computertechnik, Beschaffung notwendiger Großgeräte (Unimog, Bagger), Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Maßnahmen, Erarbeitung umfangreichen Kartenmaterials, Unterhaltungsrahmenpläne sowie Beginn der Öffentlichkeitsarbeit und erste Kompensationsmaßnahmen als Ausgleich für die Verbreiterung der BAB 2 prägten darüber hinaus diese Amtsperiode.

1994 wurde die Verbandsgeschäftsführung von der Stadt Königslutter am Elm an den Verband zurück übertragen. Die heutige Geschäftsführerin Frau Genge wurde als Verwaltungskraft eingestellt. Leider wurde zeitgleich auch der Höchstbetrag pro Hektar aufgewendete Unterhaltung so hoch gesetzt, dass kaum einer der so wichtigen Gewässerunterhaltungsverbände für Gewässer II. Ordnung noch Zuwendungsmittel des Landes erhält, so dass die Finanzierung der Unterhaltung ausschließlich aus Mitglieds- und Erschwerungsbeiträgen erfolgt. Das Land ist vollkommen ausgestiegen mit Ausnahme von Sielverbänden, die eine noch höhere Unterhaltungslast zu tragen haben.

1997 - 2012 (Renaturierungsphase)

Mit der Neuwahl des Vorstandes 1997 wurde auch Werner Denneberg, damals einer der ersten hauptamtlich gewählten Bürgermeister in Niedersachsen und von 1980 – 1994 Geschäftsführer des UV Schunter bei der Stadt Königslutter am Elm zum Vorsteher gewählt. Mit ihm begann die derzeit noch anhaltende Phase der Renaturierungsmaßnahmen an den Gewässern und insbesondere der Abbau der Querbauwerke entsprechend den Vorgaben der EU- Wasserrahmenrechtslinie. Bis 2012 wurden vom Verband nach Planungen verschiedener Ing-Büros und des NLWKN teilweise im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen der DB und der Autobahnverwaltung 12 Querbauwerke (Wehre und Sohlabstürze) abgebaut und in Sohlgleiten umgewandelt, 3 Umgehungsgerinne gebaut, rd. 50 km Gewässerrandstreifen angelegt, 30 km gemeinsam mit Mitgliedsgemeinden und Angelvereinen Renaturierungsmaßnahmen durchgeführt sowie an verschiedenen exponierten Stellen in den Gewässern Laichhabitate angelegt.

2012 konnten auch die bislang umfangreichsten Renaturierungsmaßnahmen an der Schunter zwischen Flechtorf und Lehre (Stemmiesenprojekt) und zwischen Wendhausen und Querum (Projekt Stadt Braunschweig) erfolgreich abgeschlossen werden. Beide Maßnahmen stießen landesweit auf größtes Interesse.

Die Umwandlung der zwei an der Schunter noch verbliebenen Wehranlagen in Heiligendorf und Flechtorf in Sohlgleiten soll bis 2014 abgeschlossen sein.

Ab 1997 Übernahme der UVS-Bediensteten in den damaligen BAT bzw. BMTG, jetzt TVöD.

In dieser Zeit wurde auch die Zusammenarbeit mit Landwirten, den verschiedensten Interessengruppen an den vom UVS zu unterhaltenden Gewässern sowie den Anliegern, den Mitgliedsgemeinden und Erschweren intensiviert. Darüber hinaus wurde die Öffentlichkeit durch verstärkte Pressearbeit, Filmberichte, Führungen, Begehungen der neuralgischen Punkte und Referate kontinuierlich über die Arbeit, aber auch über die Ergebnisse der Arbeit informiert. Zudem wurden Dokumentationen über Renaturierungsmaßnahmen an bestimmten Gewässern über längere Zeiträume erstellt und insbesondere Studenten der Wasserwirtschaft, Biologie und Lehramt zur Verfügung gestellt.

Die weiteren Ziele des Verbandes sind klar definiert:

- Abbau der restlichen Querbauwerke und Erreichen der EU-Ziele
- Verhinderung des Sedimenteintrages in unsere Gewässer durch Ausweisung von

Bankverbindung: Volksbank am Elm eG Konto: 400 38 20 300 BLZ 270 925 55

Gewässerrandstreifen

- Fortsetzung der Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen im Einklang mit Natur und Landschaft
- Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen zur Gewährleistung von Beitragsstabilität
- Verstärkung der Informationspolitik durch Anlage von Sichtpunkten, öffentlichen Zugang zu interessanten Gewässerabschnitten

Kontakte:

Unterhaltungsverband Schunter, Kupfermühlenberg 1a, 38154 Königslutter am Elm

Tel.: 05353/1507

Fax: 05353/1507

e-mail: info@schunterverband.de

Impressum:

Unterhaltungsverband Schunter
Kupfermühlenberg 1a
38154 Königslutter am Elm

Der UV Schunter ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und ein Verband im Sinn der §§ 63 u. 64 NWG. Er ist in der Anlage 4 zum NWG im Verzeichnis der Unterhaltungsverbände unter Nr. 38 aufgeführt.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist der Landkreis Helmstedt

LK Helmstedt
Umweltamt-Untere Wasserbehörde
Charlotte von Veltheim Weg

38350 Helmstedt

Copyright:

Vervielfältigungen jeder Art sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des UV Schunter gestattet. Die Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie die Vervielfältigung auf Datenträger dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verbandes erfolgen.

Haftung:

Die Beiträge und Inhalte auf werden mit Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird eine Haftung ausgeschlossen.

Wichtiger Hinweis zu allen Links

Der Unterhaltungsverband Schunter ist nicht für die Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden. Diese Erklärung gilt für alle auf dieser Homepage angebrachten Links, die nicht auf Webseiten des Verbandes verweisen.

Inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 mediendienste-Staatsvertrag (MdStv) ist Frau Tanja Genge, Geschäftsführerin des Unterhaltungsverbandes Schunter

Bankverbindung:

Volksbank am Elm eG

Konto: 400 38 20 300

BLZ 270 925 55